

Ein reiner Schrei

Von Siobhan Dowd

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #161362 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-26Erscheinungsdatum: 2012-06-26File Name: B008B8NZD2 | File size: 63.Mb

Von Siobhan Dowd : Ein reiner Schrei before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein reiner Schrei:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert!Von BuffyEin sehr feinfhliges Buch. Man begleitet Shell ber ca. 1 Jahr und erlebt ihre Wandlung vom naiven Mdchen mit vielen Aufgaben zur verantwortungsvollen jungen Frau mit.0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbares, fesselndes BuchVon A.KSobhan Dowd hat hier einen wunderbaren Roman

geschrieben - mit Bedauern habe ich nun gelesen, dass die Autorin bereits vor 7 Jahren einem Krebsleiden erlag! Sicher hätte sie noch viele wunderbare Bücher geschrieben, wenn ihr irdisches Dasein nicht von so kurzer Dauer gewesen wäre. Mich hat die Geschichte der jungen Shell Talent sehr gefesselt, wie sie da so jung ihre Mutter verloren hatte, für ihre jüngeren Geschwister Verantwortung übernommen hat, während der Vater dem Alkohol zusprach. Und hätte diese Trostlosigkeit nicht genügt - nein Shell wird mit 16 Jahren auch noch von einem Klassenkameraden schwanger, der zu allem bei nach Amerika flüchtet und keinerlei Verantwortung übernimmt. Gut gefallen hat mir auch die Person des Pater Rose, der selbst auf der Suche nach seinem Weg war und unverschuldet mit in den Sumpf der Gerichte und des Dorfklatsches hineingezogen wird. Ein sehr empfehlenswertes Buch - auch für Jugendliche. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Das Grab war verschlossen, die Welt schwieg." Von Bianca Inhalt: Michelle Talent, die von allen nur Shell genannt wird, ist 15 Jahre alt, als ihre Mutter stirbt. Es ist das Jahr 1984 und in Coolbar, einem kleinen Dorf in Schirland, scheint das Leben seither still zu stehen. Zumindest für Shells Vater. Seit dem Tod seiner Frau ist nunmehr ein Jahr vergangen, ein Jahr in dem es keinen Tag gab, an dem er nicht betrunken nach Hause gekommen ist. Shell kümmert sich so gut es geht um ihre kleinen Geschwister Trix und Jimmy. Doch mit den wenigen Mitteln, die ihr zur Verfügung stehen, ist dies alles andere als einfach. Die ständige Armut hat sie auch innerhalb der Gemeinde ins Abseits getrieben. Einziger Lichtblick für Shell ist der junge und zuerst idealistisch eingestellte Pater Rose, der wieder etwas Hoffnung in ihr Leben bringt. Als jedoch die Leute beginnen, über die Freundschaft zu reden, erhält diese einen Dämpfer. Einzig der junge und smarte Schulkamerad Declan scheint sich nun noch für Shell zu interessieren, wenn auch nur körperlich. Es kommt, wie es kommen muss: Shell wird schwanger. Und das Schicksal schlägt weiterhin erbarmungslos zu, denn Shell wird in einen Skandal verwickelt, der ganz Irland erschüttert. Hintergrund und Aufbau: "Ein reiner Schrei" ist Siobhan Dowds Debtroman, der nach schleppendem Start ein Riesenerfolg in England wurde und zahlreiche Auszeichnungen erhielt. Der Roman basiert vornehmlich auf Kindheitserinnerungen, die die Autorin mit der Heimat ihrer Eltern verbindet. Als Grundlage kann aber auch eine reale Familientragödie gesehen werden, die unter der Geschichte der Kerry-Babies in den 80er-Jahren bekannt geworden war. Der Roman selbst gliedert sich in drei Teile: Frühling, Herbst und Winter. Wobei im ersten Teil, die Lebenssituation, die Affäre und die Freundschaft zu Pater Rose beschrieben werden. Im zweiten Teil wird der Verlauf der Schwangerschaft erlutert, während der dritte Teil sich ganz dem Skandal widmet. Eigene Meinung: Der Roman ist von eigenartig beklemmenden Melancholie. Die Erschütterung des tiefen Glaubens an einen Gott ist allgegenwärtig. Shell, die bereits früh ohne Mutter aufwachsen muss, wird erbarmungslos vom Schicksal heimgesucht. Das kleine Dorf Coolbar, von dem Declan behauptet, es sei "ein Furunkel im Gesicht der Welt" (S. 39), gibt sich nach Außen tiefgläubig, scheitert aber an den Grundfesten jedes Glaubens: Wahrheit und Nächstenliebe. Auch Shell kämpft mit ihrem Glauben: Von der Welt im Stich gelassen, hadert sie mit ihrem Schicksal auf so beklemmend naive-kindliche Art: Auf der einen Seite betet sie zu Gott, sucht Halt bei Pater Rose und den Erinnerungen an ihre tiefgläubige Mutter. Auf der anderen Seite kämpft sie gegen den verbohrt Aberglauben der Gemeinde an. Dabei merkt man nur all zu oft, dass Shell doch eigentlich noch ein Teenager ist, die sich unwissend und unbefangen auf ein Abenteuer einlässt. Ihre Unerfahrenheit zeigt sich besonders im Umgang mit ihrer Schwangerschaft: "Jeder Dummkopf kann ein Baby rausziehen", sagt sie. "Das kann man selber machen. Es springt einfach selber raus, weit du. Wenn es fertig ist." Jimmys Augen weiteten sich vor Erstaunen. "Wie Toast? In einem Toaster?", fragt er. Shell wischt sich die letzten Tränen fort. "Ja, Jimmy. Genau wie Toast." (S. 160) Diese Diskrepanz zwischen kindlicher Naivität und Tragweite der Ereignisse werden untermauert durch Dowds bildgewaltigen Beschreibungen: Shell denkt, redet und verhält sich wie ein normaler Teenager, der aufgrund seiner Unerfahrenheit es einfach nicht besser weiß. Auf der anderen Seite trifft sie Entscheidungen, die Mut, Durchsetzungsvermögen und Klugheit voraussetzen. Dowd gelingt es, diese Gegenstzlichkeit durch ihren nüchternen Sprachstil und die gewaltige Bildsprache perfekt zu vereinen. Fazit: "Ein reiner Schrei" ist ein anspruchsvoller Jugendroman, der sowohl inhaltlich als auch sprachlich berzeugt.

Kurzbeschreibung Schirland, 1984 Als Shells Mutter stirbt, wird ihr Vater zum religiösen Fanatiker. Da er meistens auf Safttour geht, muss Shell sich um ihre kleinen Geschwister kümmern. Und eigentlich auch um sich selbst. Die zarte Freundschaft mit dem neuen jungen und idealistischen Pater Rose bringt Licht in ihren harten Alltag. Doch der Klatsch der Gemeinde erstickt diese Beziehung bald und Shell vertreibt sich nun die Zeit mit ihrem Schulkamerad Declan. Als der nach Amerika verschwindet, bleibt Shell allein zurück und schwanger. Niemand scheint dies zu bemerken, nicht einmal ihr Vater, der der Familie immer mehr den Rücken zukehrt. Shell ist auf ihre jüngeren Geschwister angewiesen, die sich während um sie kümmern. Aber nicht nur Shell hat ein Geheimnis. Plötzlich findet sie sich im Mittelpunkt eines Skandals, der nicht nur die kleine Gemeinde, sondern ganz Irland erschüttert. Pressestimmen "Ein außergewöhnlicher Debtroman" (DIE ZEITUNG) "Ein großartiger, mitreißender Roman" (SDDEUTSCHE ZEITUNG) Kurzbeschreibung Schirland, 1984 Als Shells Mutter stirbt, wird ihr Vater zum religiösen Fanatiker. Da er meistens auf Safttour geht, muss Shell sich um ihre kleinen Geschwister kümmern. Und eigentlich auch um sich selbst. Die zarte Freundschaft mit dem neuen jungen und idealistischen Pater Rose bringt Licht in ihren

harten Alltag. Doch der Klatsch der Gemeinde erstickt diese Beziehung bald und Shell vertreibt sich nun die Zeit mit ihrem Schulkamerad Declan. Als der nach Amerika verschwindet, bleibt Shell allein zurück und schwanger. Niemand scheint dies zu bemerken, nicht einmal ihr Vater, der der Familie immer mehr den Rücken zukehrt. Shell ist auf ihre jüngeren Geschwister angewiesen, die sich rührend um sie kümmern. Aber nicht nur Shell hat ein Geheimnis. Plötzlich findet sie sich im Mittelpunkt eines Skandals, der nicht nur die kleine Gemeinde, sondern ganz Irland erschüttert.